

Benchmarking bei öffentlich-rechtlichen Körperschaften – ein Vergleich zu privatrechtlichen Vorsorgeeinrichtungen

Guido Aggeler, Head Pension Consulting, eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte

Zürich, 1. Dezember 2022

Agenda

- 1. Basis und Ziel der Studie**
- 2. Analyse Vorsorgepläne**
- 3. Leistungsvergleich mit privatrechtlichen Vorsorgeeinrichtungen**
- 4. Beitragsvergleich mit privatrechtlichen Vorsorgeeinrichtungen**
- 5. Fazit**

Basis und Ziel der Studie

Basis der Benchmarkstudie

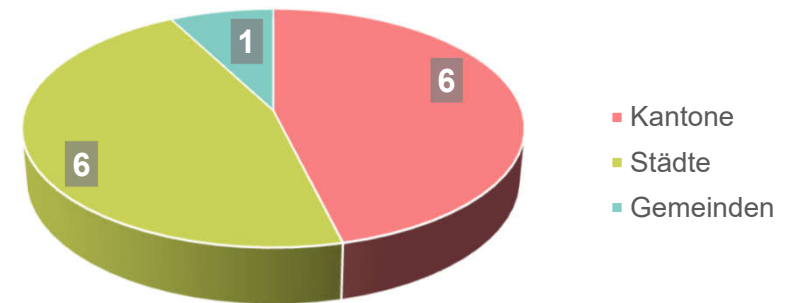
Datenbasis

In der Studie werden die Leistungen und die Finanzierung von **Vorsorgeeinrichtungen öffentlich-rechtlicher Körperschaften** miteinander verglichen. Insgesamt wurden **über 40 verschiedenen Vorsorgeeinrichtungen** angefragt.

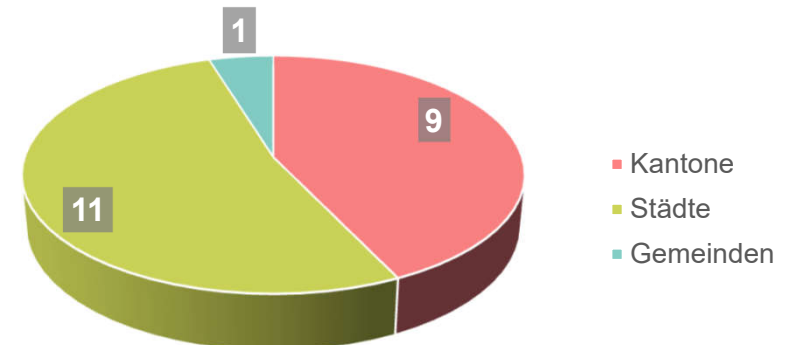
Insgesamt haben **13 Vorsorgeeinrichtungen** an der Benchmarkstudie teilgenommen. Einige Vorsorgeeinrichtungen haben mehrere Vorsorgepläne eingereicht. Es wurden somit **21 verschiedene Vorsorgepläne** abgebildet.

Die vorhandenen **Wahlpläne** wurden berücksichtigt.

Anzahl Teilnehmer:



Anzahl Vorsorgepläne:



Ziel der Benchmarkstudie

Analysierte Punkte

In der Benchmarkstudie werden folgende Punkte miteinander verglichen:

- **Finanzierung**
 - Höhe Arbeitgeberbeiträge (AG)
 - Höhe Arbeitnehmerbeiträge (AN)
 - Verhältnisse AN zu AG Beiträge
- **Leistungen**
 - Alter
 - Tod
 - Invalidität

Vergleichsbasis

Zwecks Vergleichbarkeit der verschiedenen Vorsorgepläne wurde ein Musterversicherter gewählt:

- **Versicherter:**
 - AHV Lohn [CHF]: 80'000
 - Alter: 40
 - Altersguthaben [CHF]: 100'000

Analyse Vorsorgepläne

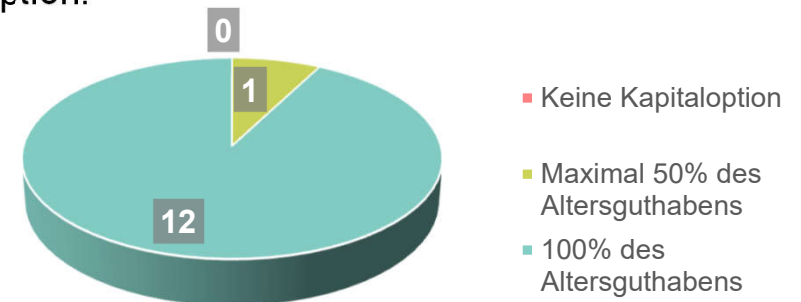
Pensionierung

Attraktivität im Rücktrittsalter

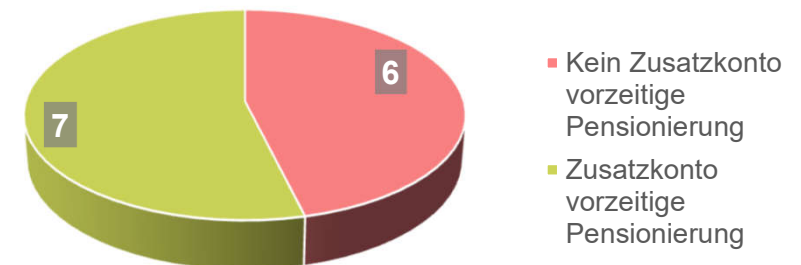
Alle Teilnehmer bieten eine Kapitaloption im Rücktrittsalter an.

7 von 13 Teilnehmer bieten ein Zusatzkonto für den Einkauf in die vorzeitige Pensionierung an.

Kapitaloption:



Zusatzkonto vorzeitige Pensionierung:



Pensionierung

Attraktivität im Rücktrittsalter

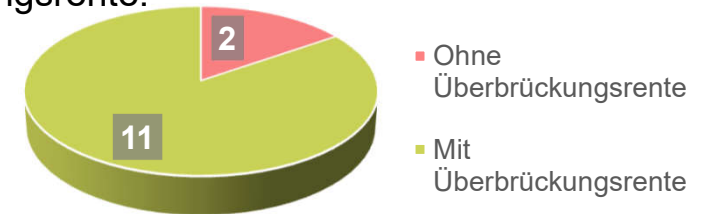
11 von 13 Teilnehmer bieten ein **AHV-Überbrückungsrente** an.

Wahl auf **anwartschaftliche Leistungen (z.B. Ehegattenrente oder Waisenrente)** im Rücktrittsalter:

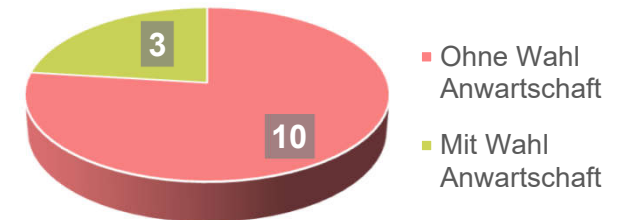
3 von 13 Vorsorgeeinrichtungen bieten die Wahl an, die Höhe der anwartschaftlichen Hinterlassenenleistungen im Pensionierungszeitpunkt zu wählen.

2 von 13 Teilnehmer haben ein **Todesfallkapital** nach dem Rücktrittsalter.

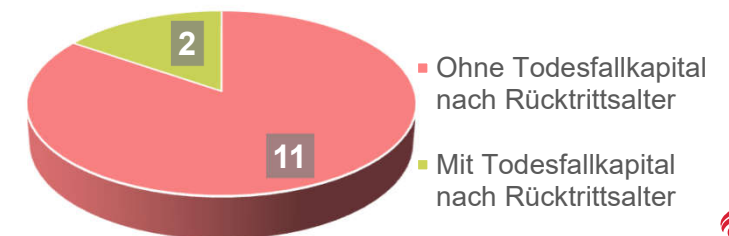
AHV-Überbrückungsrente:



Wahl anwartschaftliche Leistungen Rücktrittsalter:



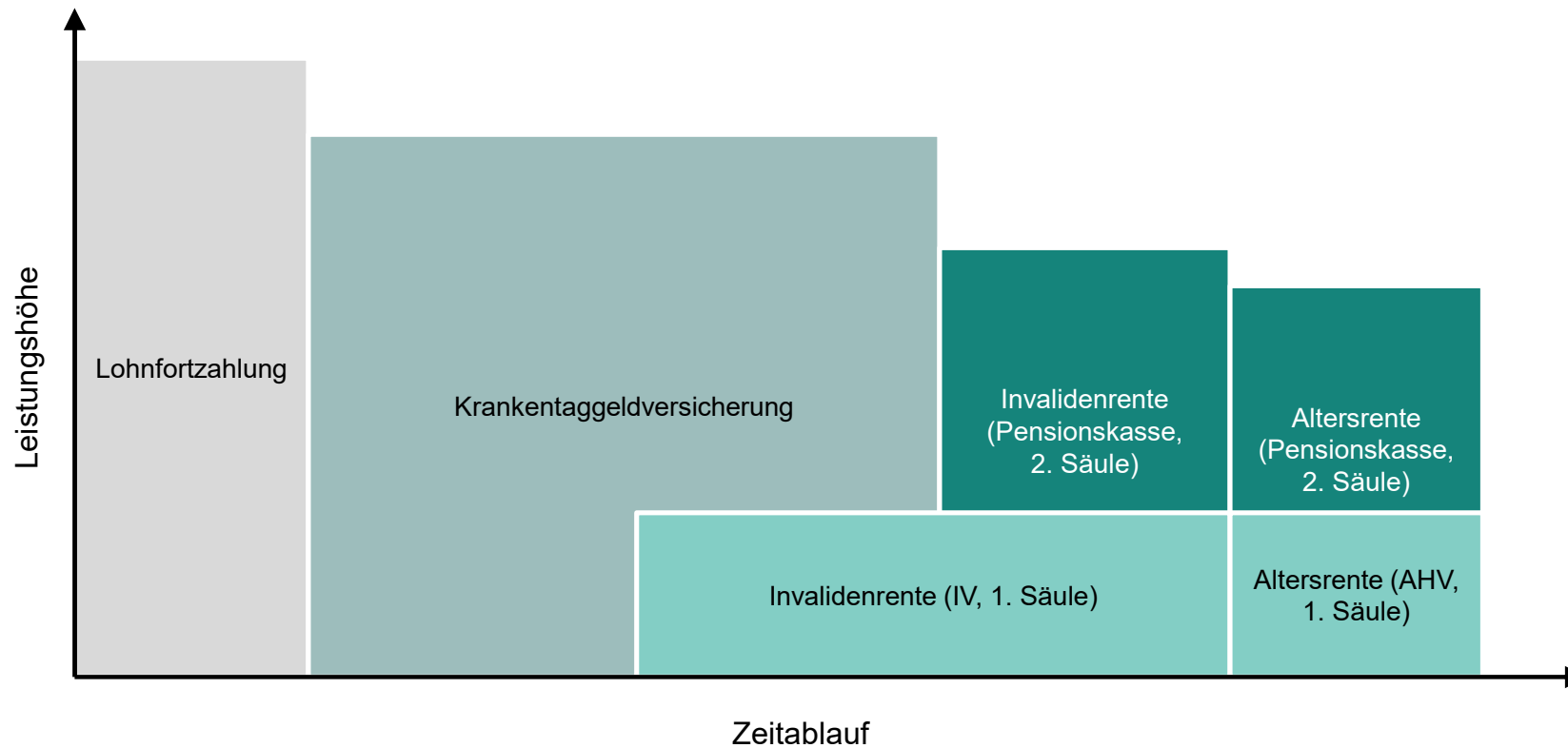
Todesfallkapital nach Rücktrittsalter:



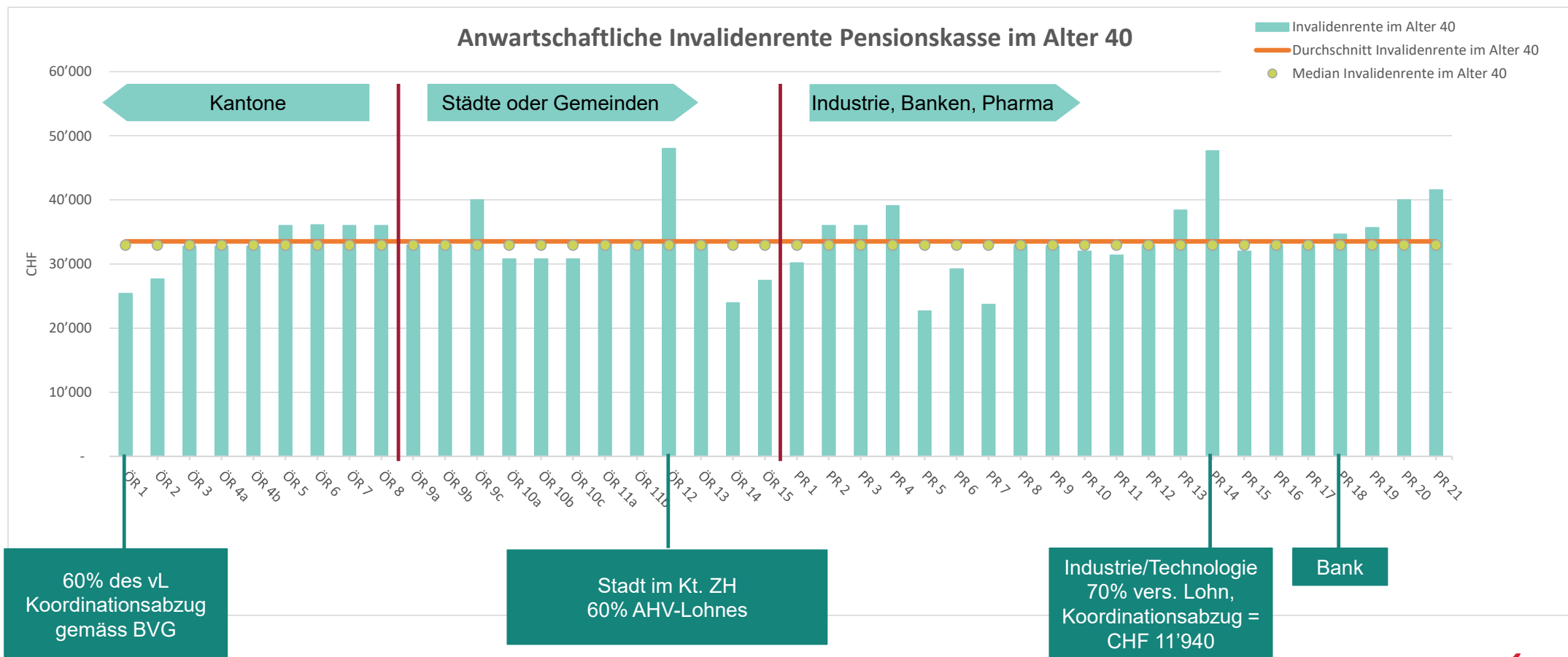
Leistungsvergleich mit privatrechtlichen Vorsorgeeinrichtungen

Leistungen bei Invalidität

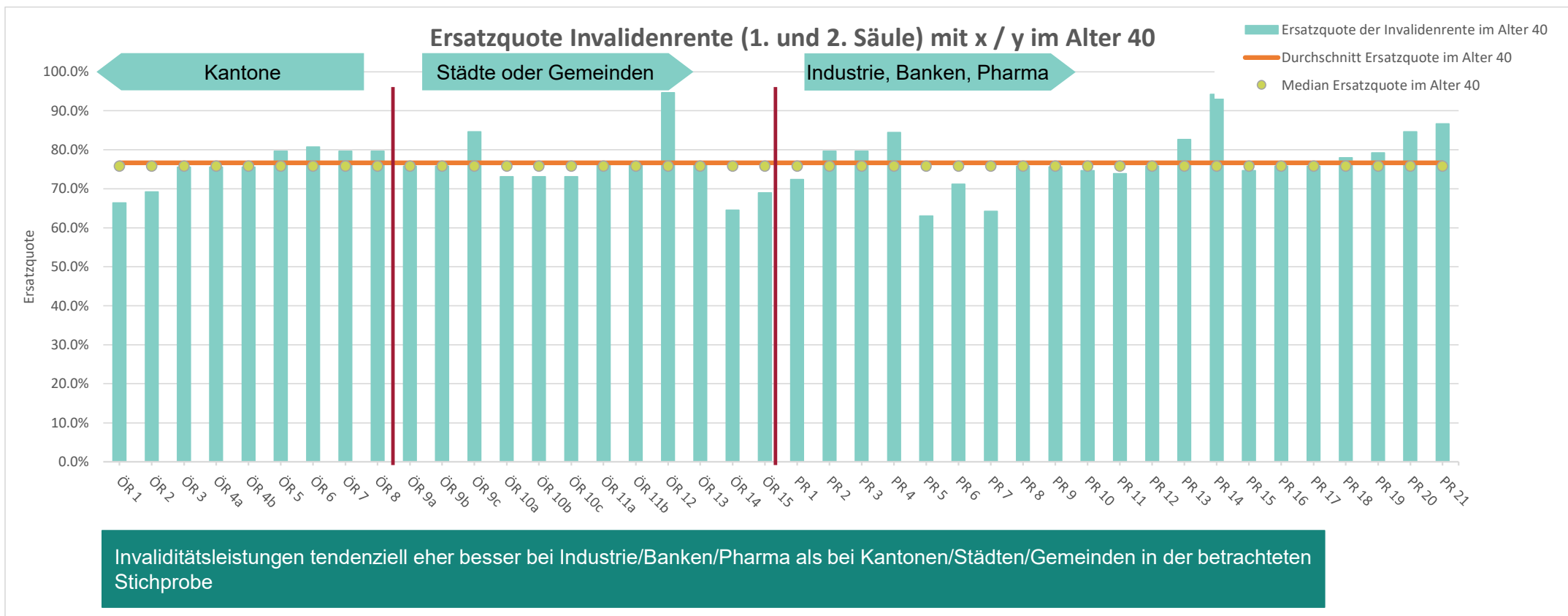
Schematische Darstellung der Leistungen bei Invalidität



Anwartschaftliche Invalidenrente

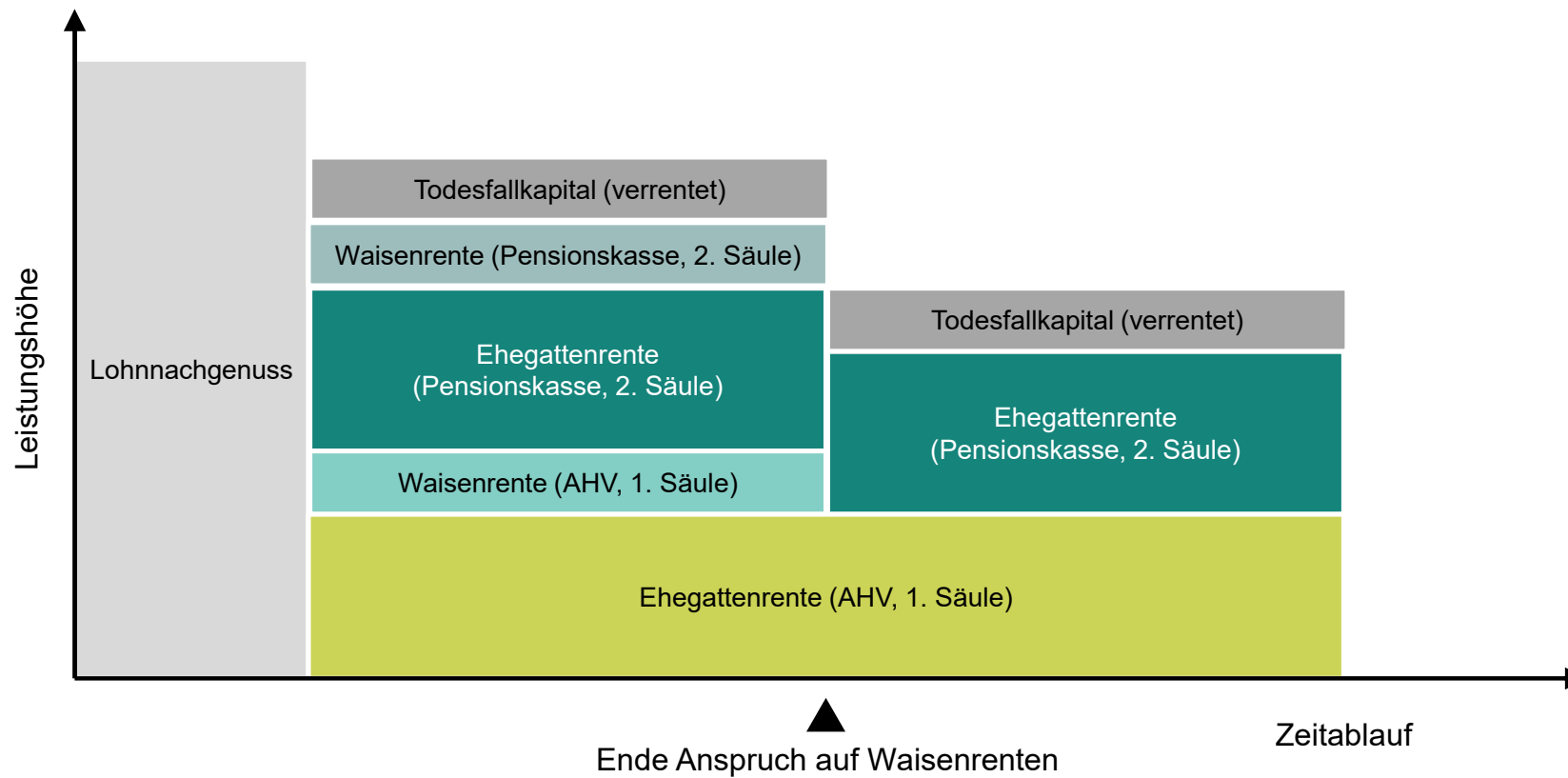


Ersatzquote Invalidenrente

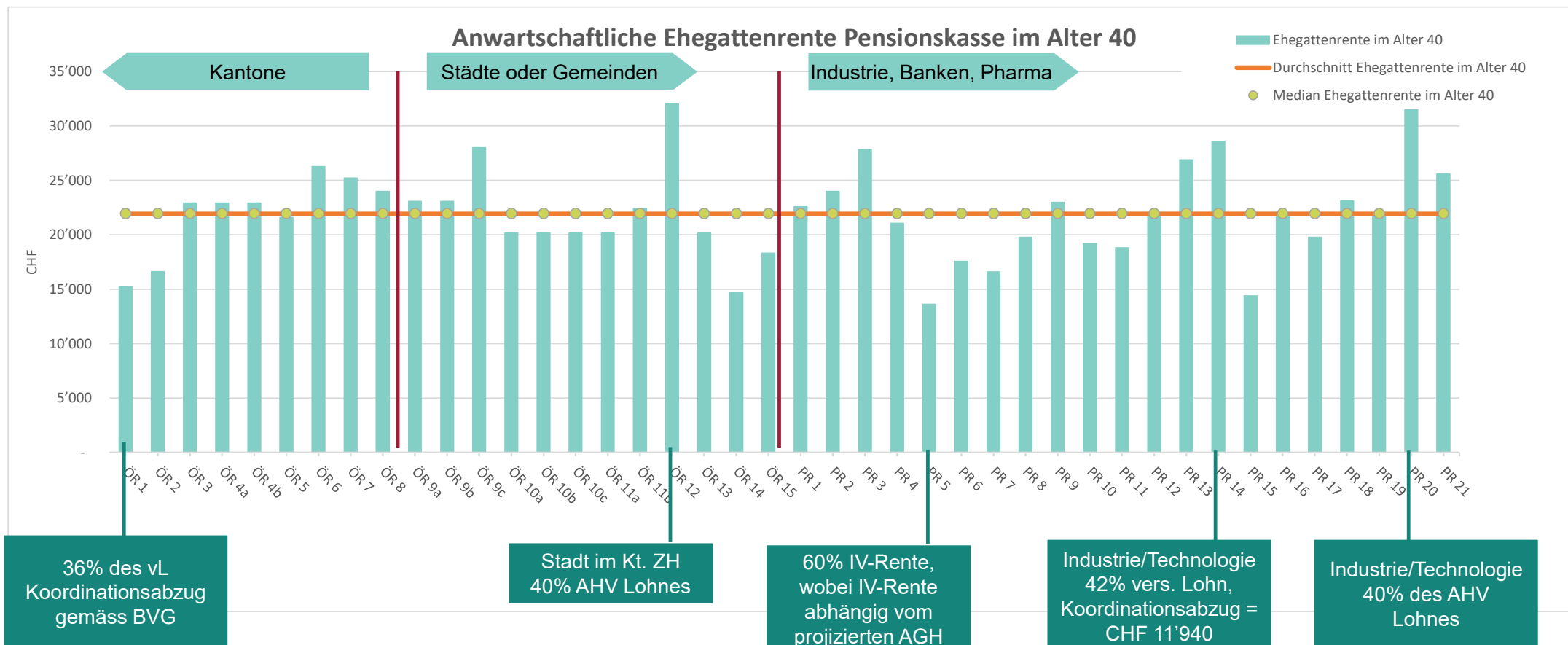


Leistungen im Todesfall

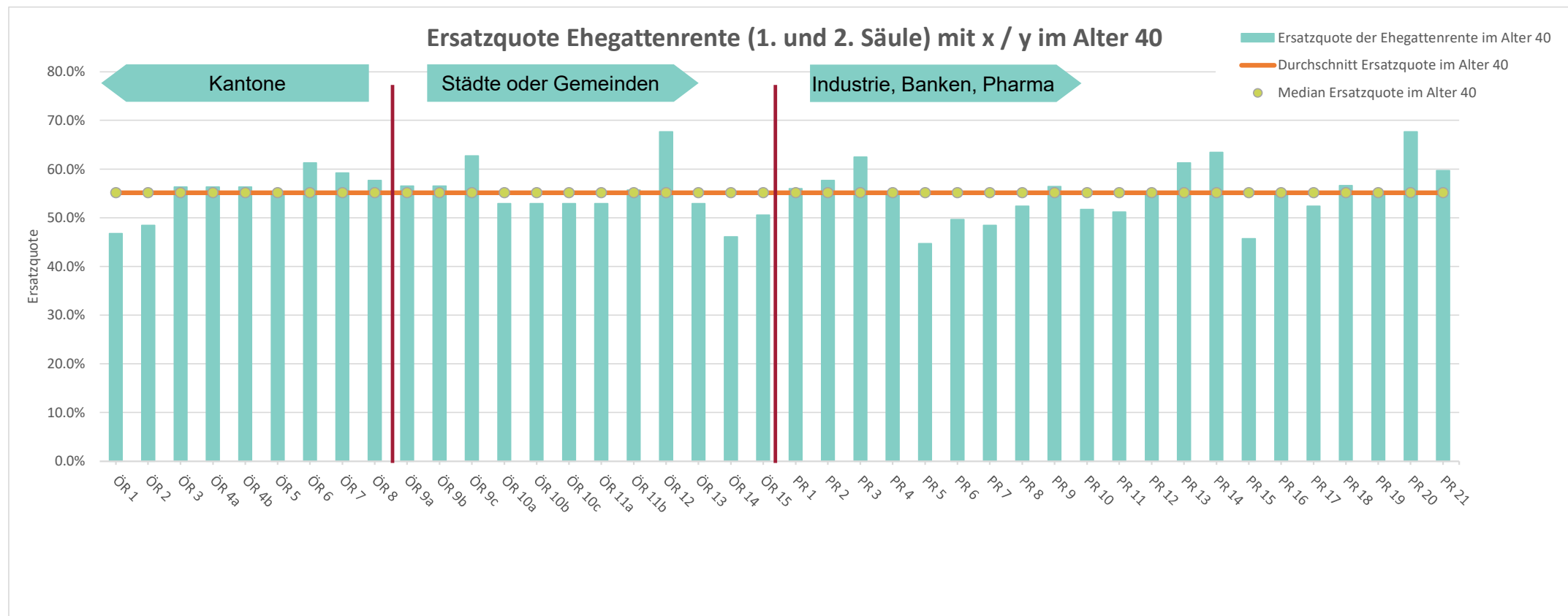
Schematische Darstellung der Leistungen im Todesfall



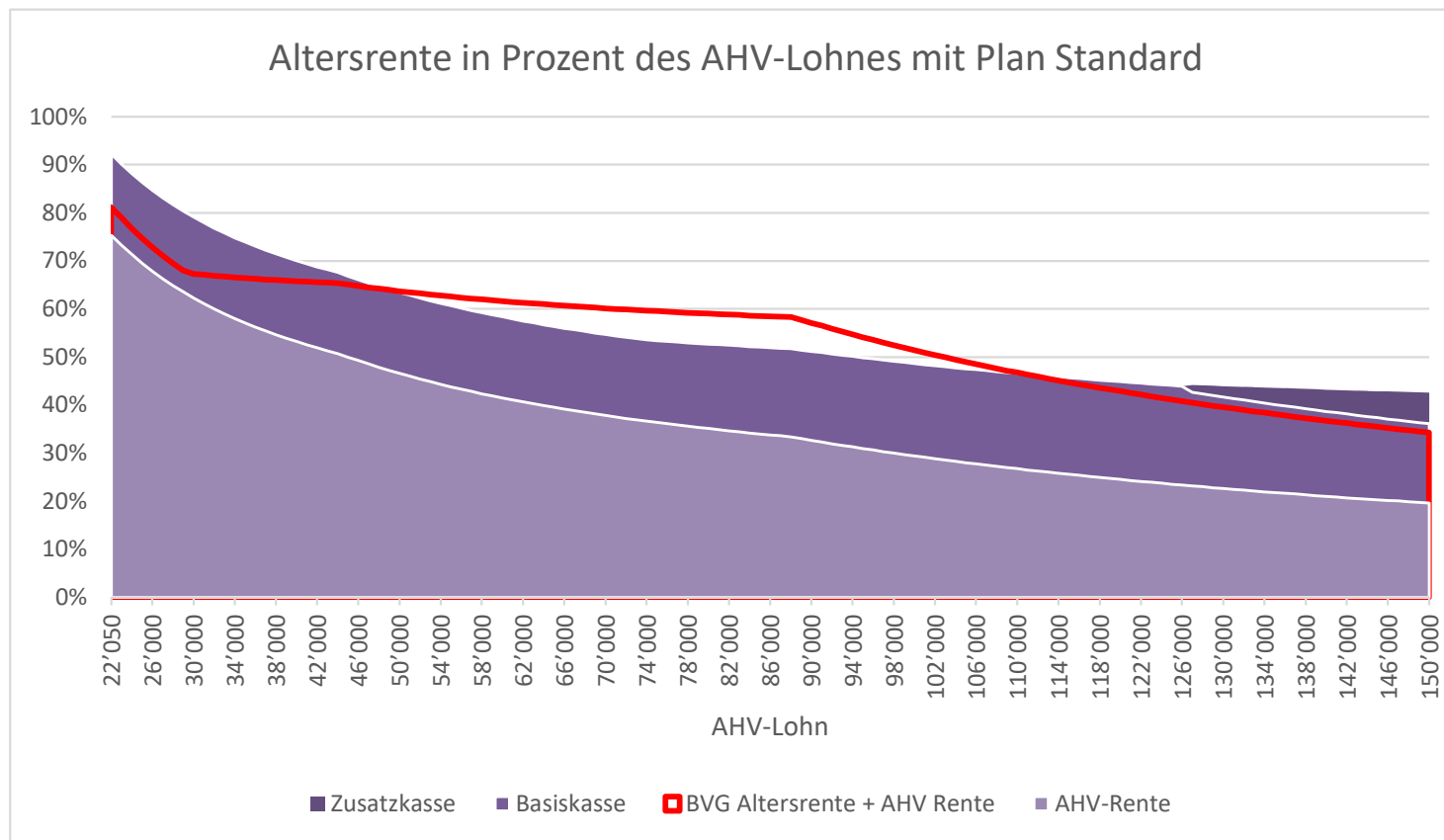
Anwartschaftliche Ehegattenrente



Ersatzquote Ehegattenrente



Altersleistungen

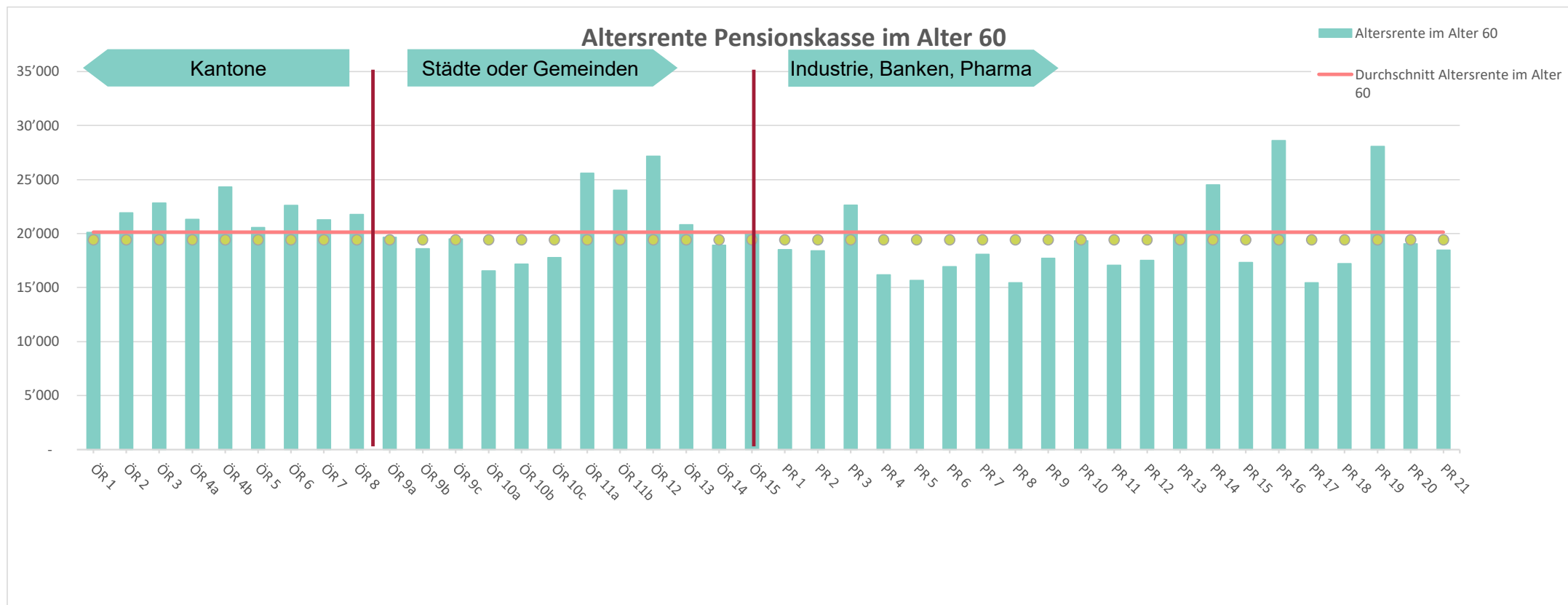


Exkurs: Entwicklung Umwandlungssätze

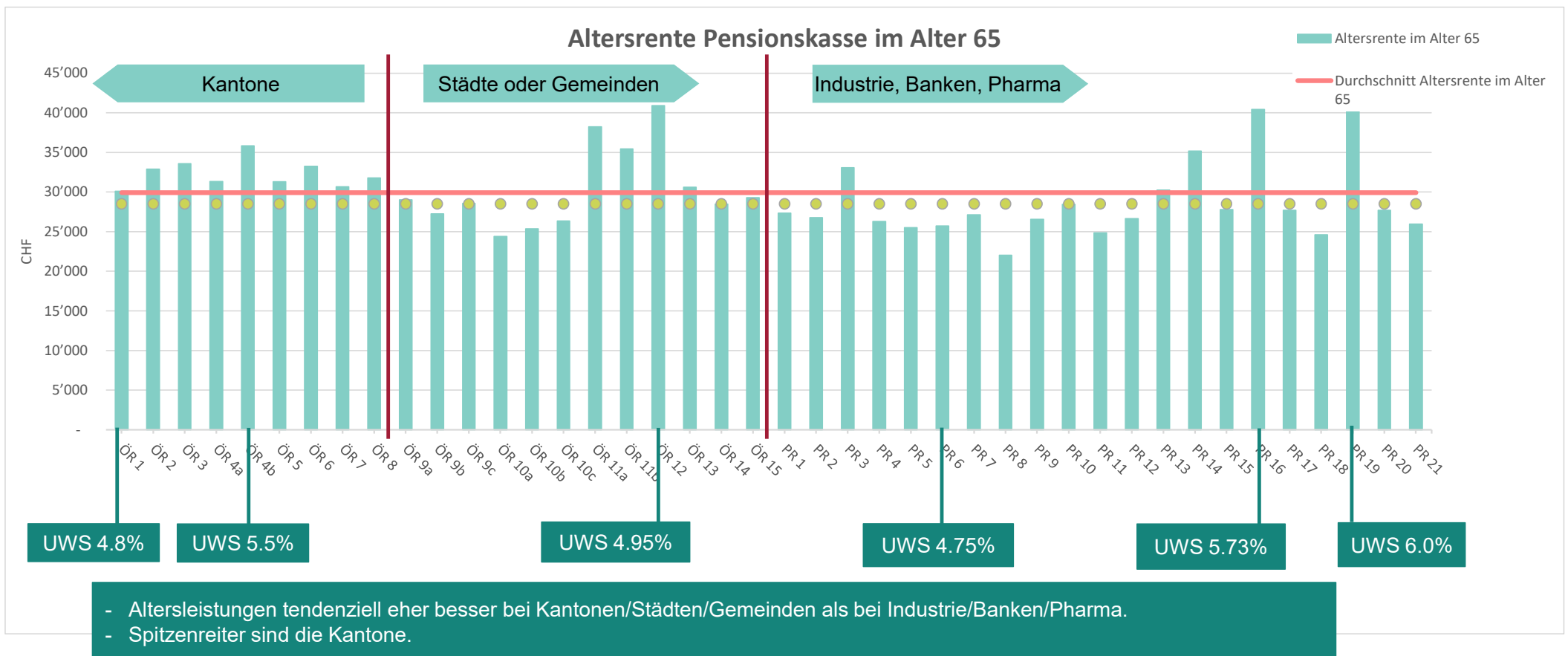


Quelle: Swisscanto Studie 2022

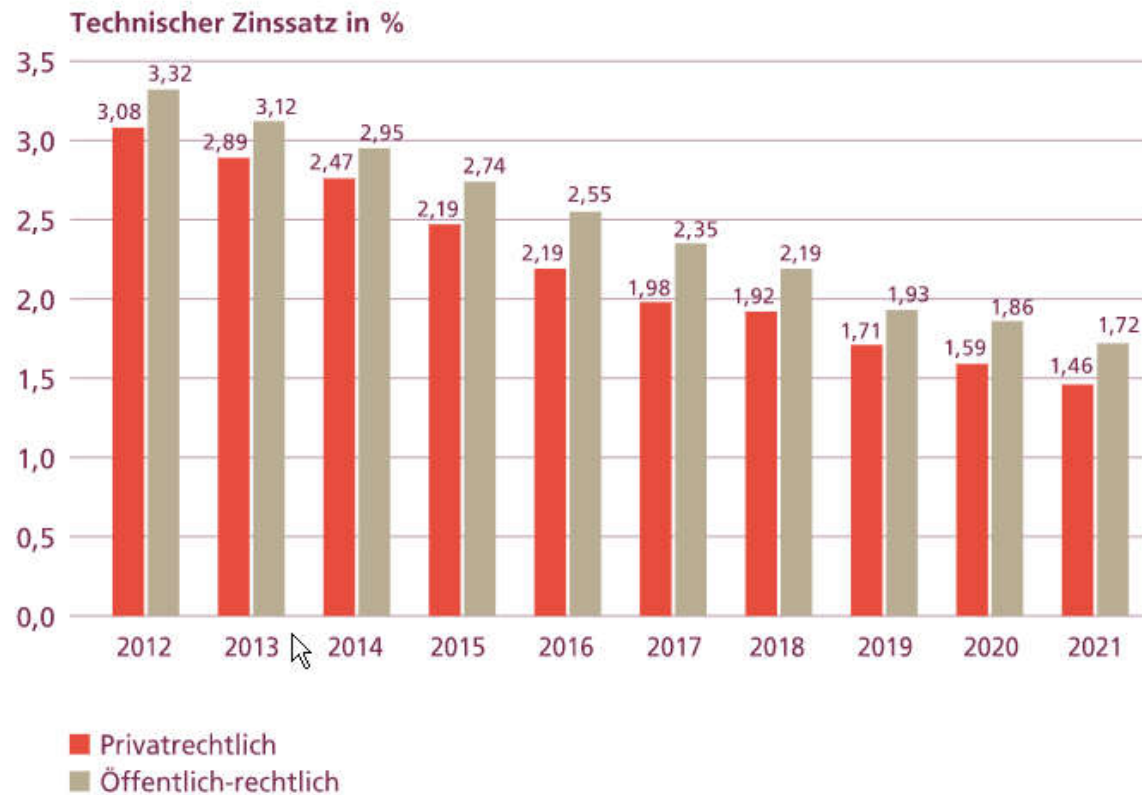
Altersrente im Alter 60



Altersrente im Alter 65

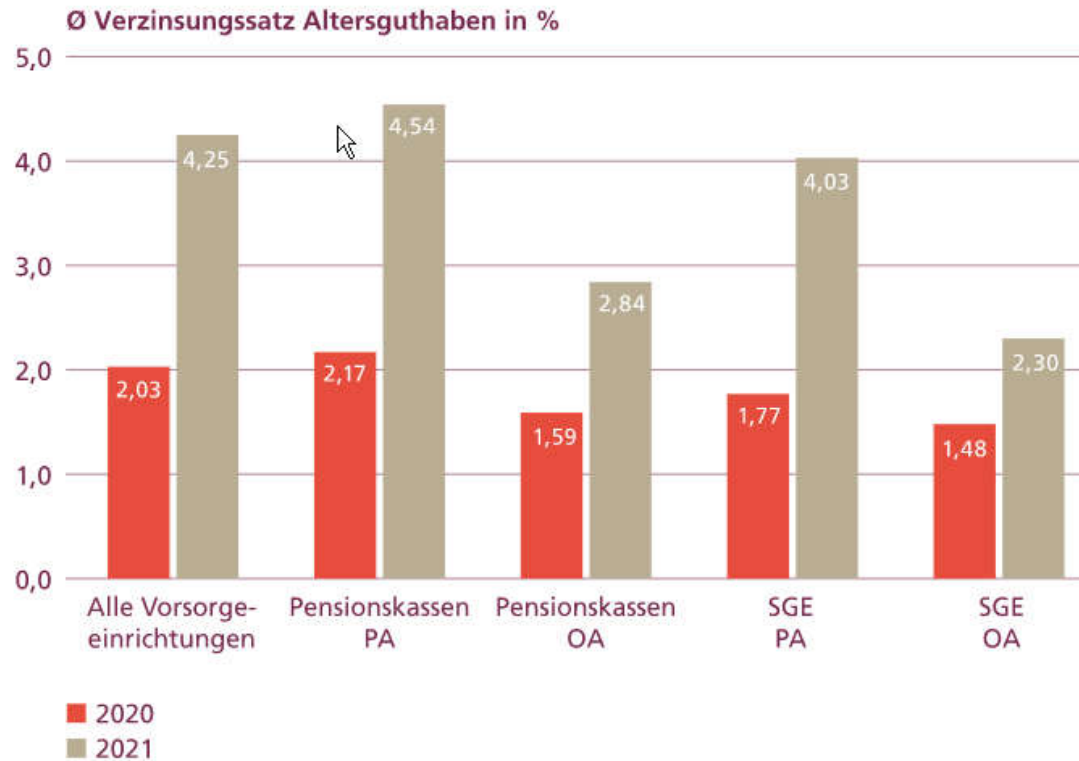


Exkurs: Entwicklung technischer Zinssatz



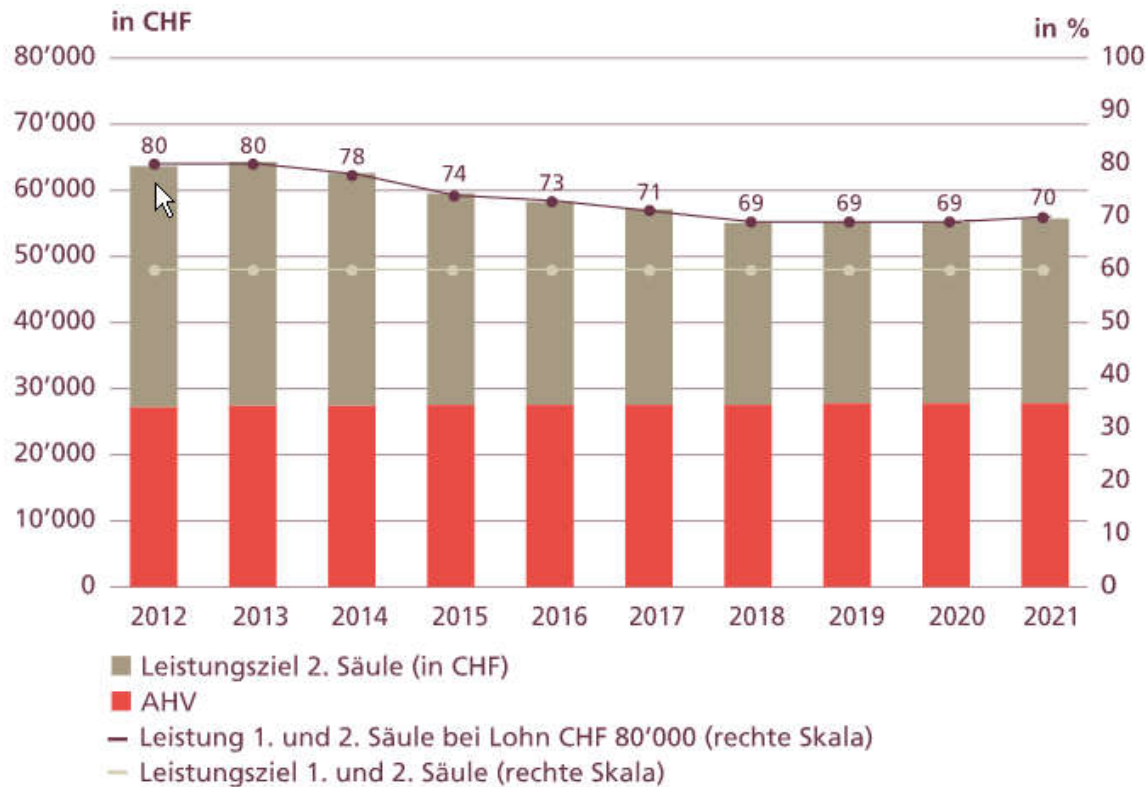
Quelle: Swisscanto Studie 2022

Exkurs: Verzinsung der Altersguthaben



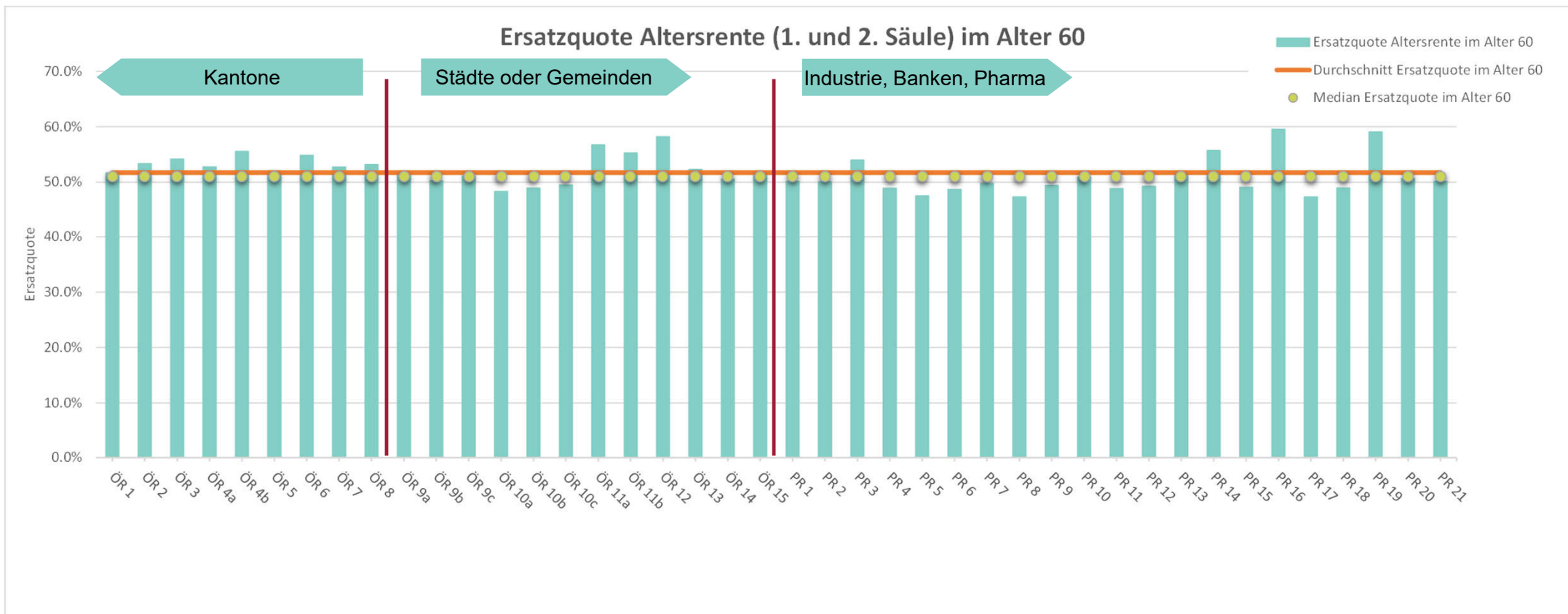
Quelle: Swisscanto Studie 2022

Exkurs: Leistungsziel für Altersrenten

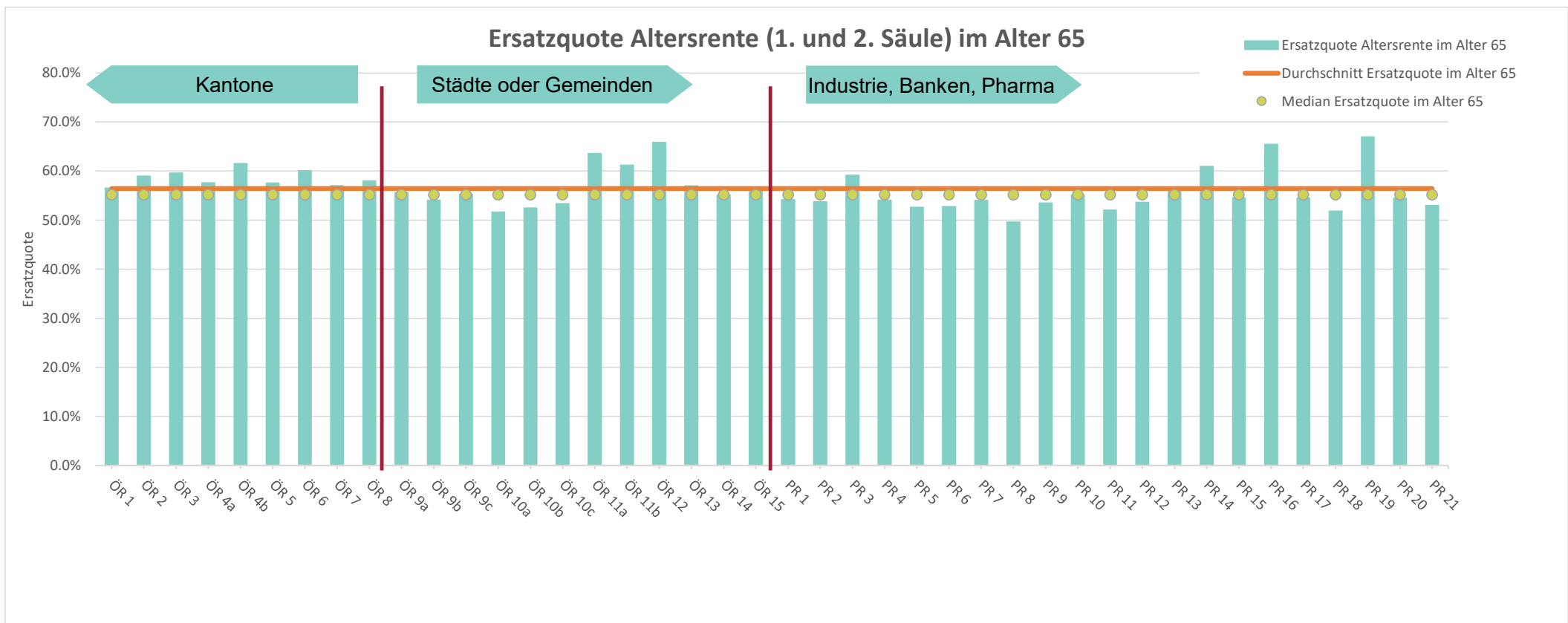


Quelle: Swisscanto Studie 2022

Altersrente im Alter 60



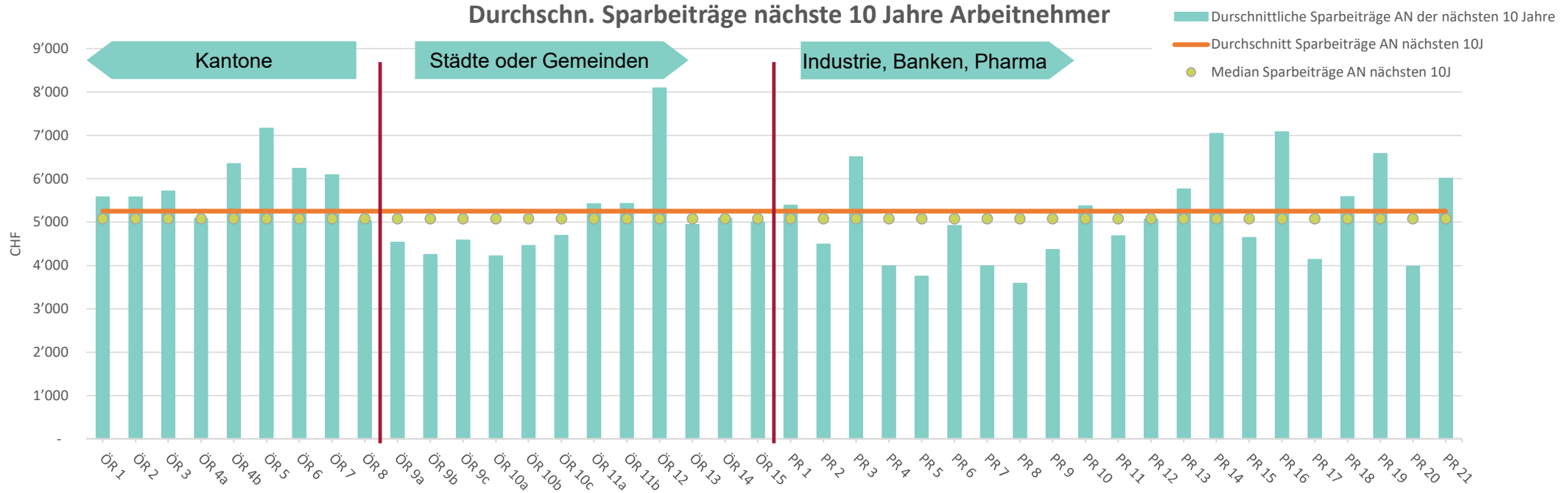
Altersrente im Alter 65



Beitragsvergleich mit privatrechtlichen Vorsorgeeinrichtungen

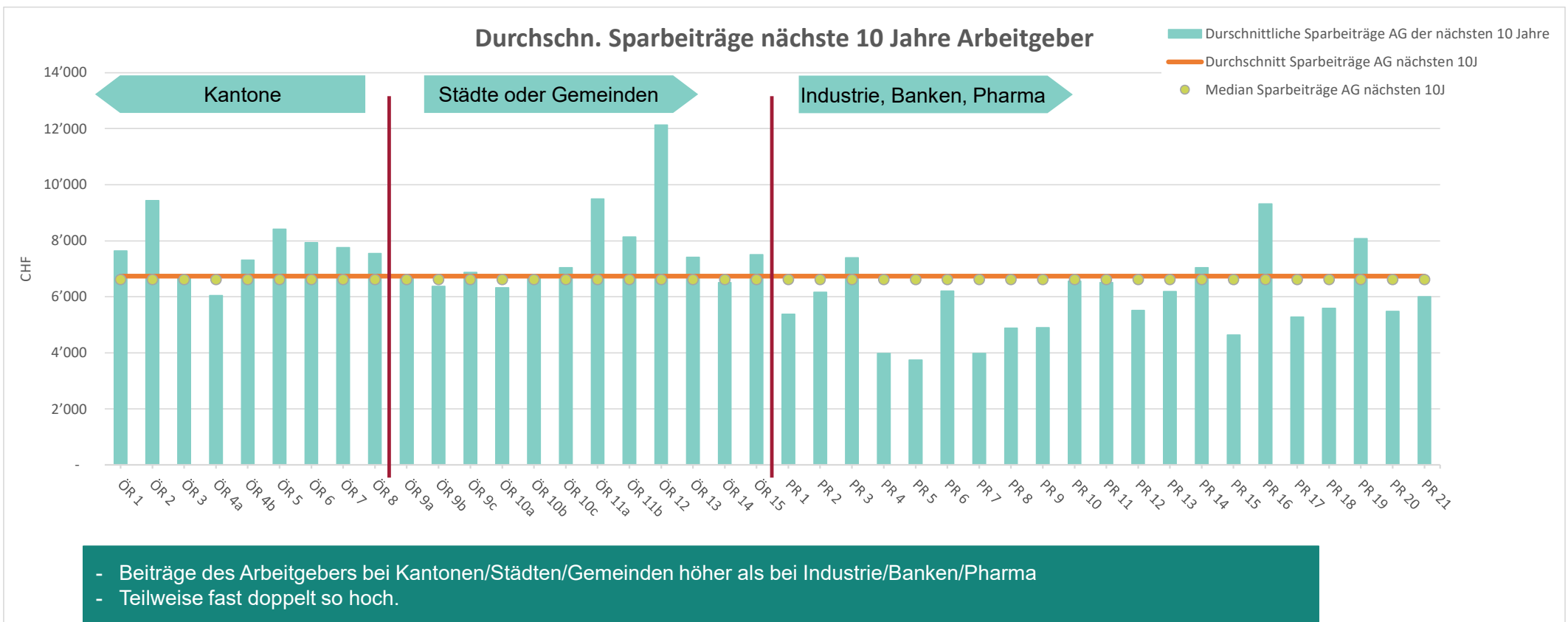
Sparbeiträge Arbeitnehmer

Durchschn. Sparbeiträge nächste 10 Jahre Arbeitnehmer

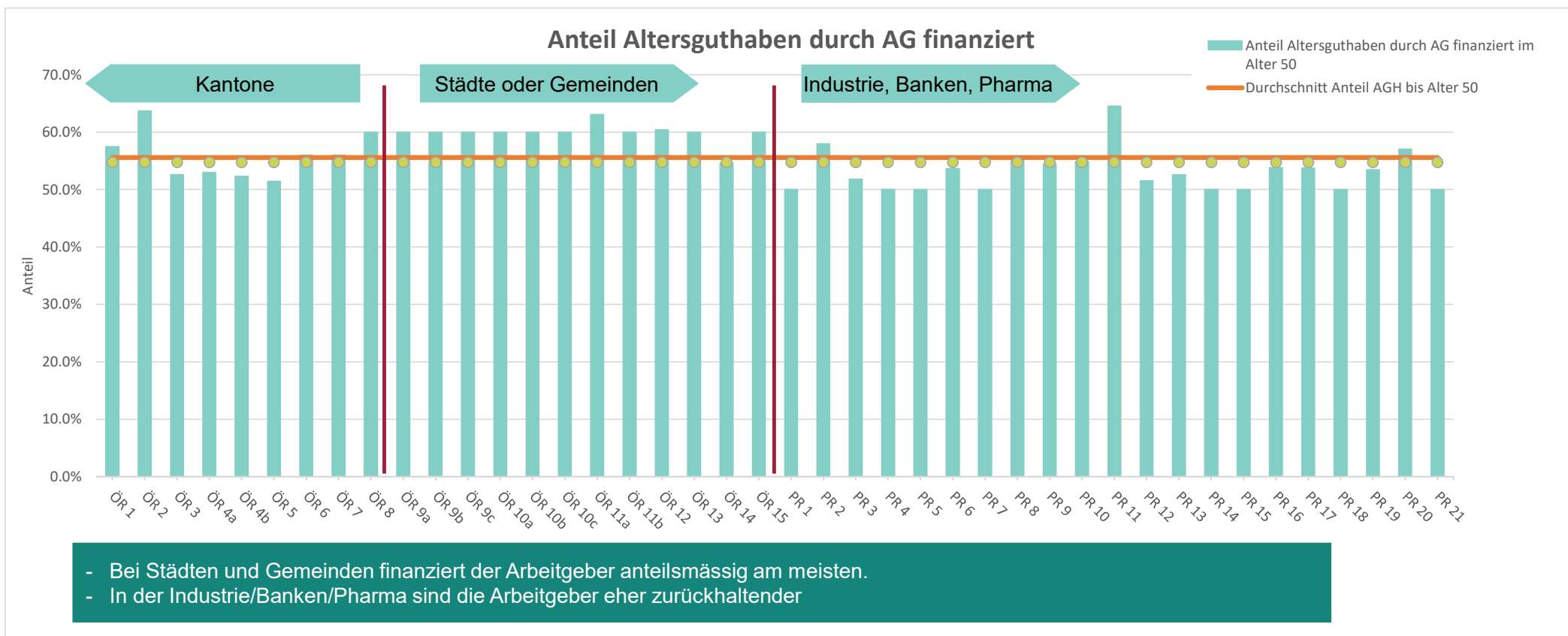


- Sparmöglichkeiten bei Kantonen am höchsten, gefolgt von den Städten/Gemeinden
- Bei den meisten Teilnehmern ist eine Planwahl möglich

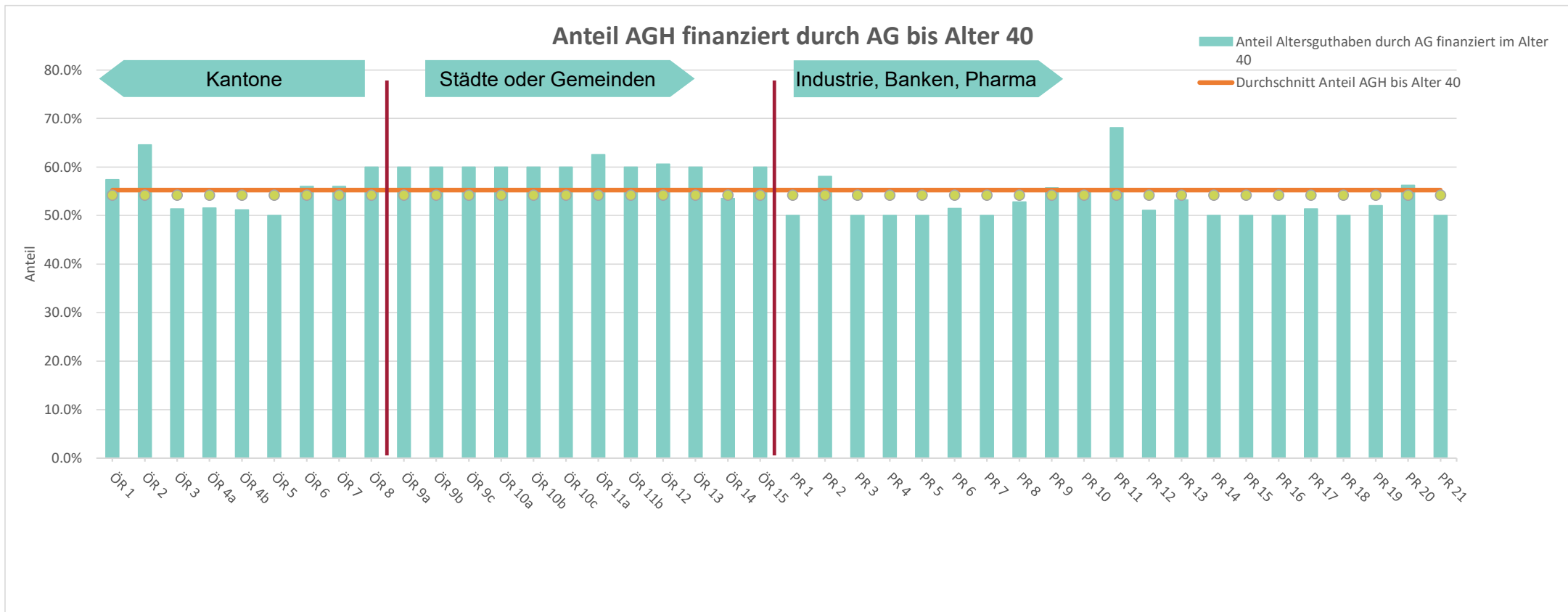
Sparbeiträge Arbeitgeber



Finanzierung durch Arbeitgeber



Finanzierung durch Arbeitgeber bis Alter 40



Fazit

Fazit

- Der **Vergleich** zwischen Industrie/Banken/Pharma und Kantone/Städte/Gemeinden ist **mit Vorsicht** zu geniessen.
- Bei den **Invaliditätsleistungen** sind Industrie/Banken/Pharma tendenziell eher besser als Kantone/Städte/Gemeinden.
- Die **höheren Altersleistungen** von Kantonen/Städte/Gemeinden sind vor allem auf **die höheren Beiträge zurückzuführen**.
- Bei den **Kantonen/Städte/Gemeinden** sind die Arbeitgeber **grosszügiger und finanzieren höhere Beiträge**.

Sprechen Sie mit uns!

Guido Aggeler

Eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte
Head Pension Consulting
Mitglied der Geschäftsleitung

Telefon +41 58 311 21 10

guido.aggeler@slps.ch

Swiss Life Pension Services AG **die Beratungsfirma von Swiss Life**

Bern

Zentweg 13
3006 Bern

Zürich

General Guisan Quai 40
Postfach
8022 Zürich

Tel: 0800 00 25 25
pension.services@slps.ch
www.slps.ch

*Wir unterstützen Menschen dabei,
ein selbstbestimmtes Leben zu führen.*